(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung

Nr. 59. Sonntag, den 11. März 1900.

Vermischtes.

Kiew, 4. März. Dem religiösen Wahnsinn ist ein der Sekte der Stundisten angehöriger Bauer mit seiner Familie im benachbarten Kirchdorfe Kornilowka verfallen und auf Veranlassung des Gouverneurs von Kiew in die Irrenanstalt übergeführt worden. Bei Frau und Tochter brach die Krankheit zuerst aus; in ihrem Wahn machten sie sich darüber, alles Hab und Gut zu verbrennen. Eines Morgens hörte der benachbarte Bruder des Bauers ein schreckliches Geschrei auf dem Gehöfte. Er machte sich sofort auf, um die Ursache zu konstatieren, und erblickte dabei seinen Bruder vollkommen nackt, sich im Schnee mit dem 17 jährigen Sohne herumwälzend, den er durchaus erwürgen wollte. Noch ein grausameres Bild bot sich seinen Augen dar. Im Schnee lagen die beiden jungen Kinder vollkommen leblos, nebenan kniete die Mutter nebst der älteren Tochter, ununterbrochen Gebete lesend und sich bekreuzigend. Auf die Frage des zu Tode erbleichten Bruders, was das alles zu bedeuten habe, antwortete der Wahnsinnige, er opfere gleich seinem erhabenen Vorbilde Isaak. Dabei beabsichtigte er auch den leiblichen Bruder nicht zu schonen. Nur mit Mühe konnte sich dieser dem Arm des Wahnsinnigen entziehen. Er eilte schleunigst nach Hilfe, der es endlich gelang, den 17jährigen Sohn von dem sichern Tode zu retten; denn der Vater besaß eine Riesenkraft. Ein Kind von zwei Jahren ist so entsetzlich zugerichtet, daß man es nicht mehr retten konnte. Auch einen Hund hat der Rasende erwürgt.

Nansen über Andree. Professor Nansen, der sich dieser Tage in Berlin aufhielt, hat sich über Andrees Schicksal ausgesprochen und gesagt, er habe am längsten gehofft; doch jetzt habe er alle Hoffnung aufgegeben. Er halte es für ausgeschlossen, daß Andree und seine Gefährten noch am Leben seien. Wäre dies der Fall, so hätte unbedingt eine Nachricht uns erreichen müssen. Wenn überhaupt, so werde man nur ihre Leichen finden. Trotzdem halte er den von Andree eingeschlagenen Weg für durchaus gangbar.

Mascagni über Wagner. Gelegentlich eines Vortrages, den Mascagni im „Teatro Goldini“ zu Venedig hielt, sprach sich der italienische Maëstro folgendermaßen über Wagner und dessen Anhänger und Nachahmer aus: „Das deutsche Tondrama in seiner gewaltigen Entfaltung ist heute siegreich; doch eine Steigerung ist undenkbar. Richard Wagner hat die Bewegung eingeleitet und abgeschlossen. Auf andern Wegen fortzuschreiten, ist unmöglich, und ebenso unmöglich ist es, Wagner nachahmend zu erreichen; es wäre eine Entweihung der Oper, ein Verfall der Kunst, die der große Meister zu höchster Blüthe gebracht hat. Die glorreichen Werke Wagners werden als die erhabensten Schöpfungen der Musik fortbestehen, wenn auch die deutsche Kunst, den Gesetzen des Vergänglichen folgend, abwärts schreiten muß. Die italienische Schule scheint jetzt besiegt, entmuthigt. Warum? Weil das italienische Publikum, vom Glanze der Kunst Wagners geblendet, seine glorreiche Vergangenheit nicht mehr sieht und kein Vertrauen hat zu den Pygmäen, die unsicher und zerstreut kämpfen. Die junge italienische Schule studiert liebevoll Wagners Werk, aber sie kann darin nicht das Gefühl finden, dieses liegt im Blute des Künstlers, und sie kann darin nicht die Idee finden, denn die Idee ist die spontane Eingebung des schaffenden Genius. In diesem Studium liegt aber zugleich eine große Gefahr. Erschreckt durch die Kritik, vom wandelbaren Geschmack des Publikums verwirrt, suchen die Jungen ihre Rettung darin, sich verzweifelt an die Wagnersche Form anzuklammern: und da sie infolge ihrer italienischen Natur niemals Musik komponiren können, wie sie Wagner in seinen nordischen Legenden niedergelegt hat, übertreiben sie die Form und schreiben mit viel Aufwand an Noten wenig Musik. Doch Italien wird diese Uebergangsperiode überwinden, von diesem Irrthum zur Reinheit nationaler Weisen zurückkehren und den Genius zeitigen, der die Vollkommenheit italienischer Musik nicht in der Form, sondern in der idealen Schöpfung bethätigt.“

Im Guten geht Alles! Dieses Wort hat sich wieder einmal bewahrheitet. Wie aus Zwickau im Königreich Sachsen berichtet wird, haben die dortigen Grubenverwaltungen beschlossen, eine allgemeine Lohnerhöhung eintreten zu lassen. Das ist die Antwort der Gewerke auf die freiwillige Wiederaufnahme der Arbeit Seitens der jüngst ausständigen Kohlenleute. Es fragt sich ja allerdings, ob die beschlossene Lohnaufbesserung den Wünschen der Arbeiter entsprechen wird, Letztere müssen aber berücksichtigen, daß nicht Alles auf einmal geschehen kann. Jedenfalls ist der Beschluß der Gewerke ein lobenswerther.

Der japanische Kronprinz hat sich mit der 15jährigen Prinzessin Sada Kujo, der Tochter des Oberhauptes einer der fünf vornehmsten Familien des Landes, verlobt. Der Prinz hat bereits sein 21. Lebensjahr zurückgelegt; er ist von außerordentlich schwacher Gesundheit, und es heißt, daß er schwindsüchtig sei. Er ist nicht der eigene Sohn der Kaiserin, sondern das Kind einer der zwölf Nebenfrauen des Mikado, von denen jedoch jede einen mindestens tausendjährigen Stammbaum aufweisen kann.

Hungersnoth herrscht im nördlichen Finnland. In vielen Ortschaften mangelt es an dem Nothwendigsten zur Leibesnahrung. Roggen ist äußerst spärlich, und die Bauern backen Brod aus Getreideabfällen, die man sonst nur zum Viehfutter verwendet. Es fehlen Kartoffeln, und auch Milch und Butter sind eine sehr seltene Nahrung geworden.

Beim Niederreißen eines Hauses in Cherson (Rußland) fand man in einem Dachraum sechs einbalsamirte Kinderleichen. Die Besitzerin des Hauses wurde verhaftet. Es wird Engelmacherei vermuthet.

Ein Generalausstand der Berliner Tapeziere, der sich auf etwa 2500 Mann erstrecken dürfte, steht unmittelbar bevor. Neben der unbedingten Freigabe des 1. Mai als Feiertag wird eine Lohnerhöhung gefordert.

Zum Ausbruch der Pest in Südafrika meldet der Londoner „Standard“ aus Kapstadt: Drei Pestfälle wurden auf dem Dampfer „Kilburn“, der mit Fourage aus Rosario angekommen ist, entdeckt. Der Kapitän verstarb unterwegs, wie man glaubt, auch an der Pest. In Argentinien sind außer in Rosario auch in Buenos-Ayres viele Erkrankungen an der Pest vorgekommen.

Durch einen großen Brand in der Ortschaft Villauders (Tirol) wurde die berühmte Stephanskirche, eines der schönsten gothischen Baudenkmäler des ganzen Landes zerstört. Bei dem Brande des Dorfes sind drei Personen in den Flammen umgekommen.

Im Abreißen alter Bauten wird in Berlin Großartiges geleistet: ein Bau mag noch so breit, tief oder hoch sein, binnen acht oder vierzehn Tagen ist er von der Bildfläche spurlos verschwunden. Vor acht Tagen wurde, so schreibt die „Voss. Ztg.“, mit dem Abbruch des an der Ecke der Behren- und Charlottenstraße belegenen Gebäudes der Berliner Bank begonnen und heute ist die umfangreiche Baumasse schon zur Hälfte niedergelegt. Binnen wenigen Tagen wird auch der Rest vertilgt sein, so daß schon Mitte des Monats mit dem Neubau begonnen werden kann. Auch in der Leipzigerstraße werden in kurzer Zeit verschiedene Abbrüche vorgenommen, passen doch die alten Bauten nicht mehr zu den modernen Anforderungen an Raum, Licht, Luft und Bequemlichkeit.

Für die Redaction verantwortlich: Karl Frank, Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Freitag, den 9. März 19 0.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Factorei Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 747—766 Gr. 142 bis 147 M. bez.
inländisch bunt 628—734 Gr. 107—139 M. bez.
inländisch roth 684—766 Gr. 131—145 M. bez.

Roggen p. Tonne v. 1000 Kilgr. per 714 Gr. Normalgew.
inländisch grobkörnig 685—726 Gr. 130—131 1/2 M.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 674 Gr. 129 M. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische weiße 120 M. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogramm
inländische 117—118 M. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 115 M. bez.

Kleie per 50 Klg. Weizen- 4,05—4,25 M., Roggen- 4,32 1/2 M bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz stetig. Rendement 88°. Transitpreis franco Neufahrwasser 9,80—9,82 1/2 M. incl. Sack Geld.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer

Bromberg, 9. März 1900.

Weizen 135—145 Mark, abfallende Qualität unter Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 124—130 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.
Gerste 116—120 Mk. — Braugerste 120—130 Mark, feinste, über Notiz.
Hafer 116—120 Mk.
Futtererbsen nominell ohne Preis. — Kocherbsen 135—145 Mk.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Ersatzgeschäft für die Militärpflichtigen der Stadt Thorn und deren Vorstädte findet

für die im Jahre 1878 (und früher) geborenen Militärpflichtigen am Freitag, den 23. März 1900,
für die im Jahre 1879 geborenen Militärpflichtigen am Sonnabend, den 24. März 1900
für die im Jahre 1880 geborenen Militärpflichtigen am Montag, den 26. März 1900

in dem **Huse'schen Lokale, Karlstraße Nr. 5** statt und beginnt an jedem Tage **früh 7 Uhr.**

Sämmtliche am Orte wohnhaften Militärpflichtigen werden zu diesem Musterungs-Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden zwangsweise Gestellung und Geldstrafen bis zu 30 („dreißig“) Mark, eventuell verhältnißmäßige Haft zu gewärtigen haben.

Außerdem verliert derjenige, welcher ohne einen genügenden Entschuldigungsgrund ausbleibt, die Berechtigung an der Loosung theilzunehmen und den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung beziehungsweise Befreiung vom Militärdienst.

Wer beim Aufrufe seines Namens im Musterungslokale nicht anwesend ist, hat nachdrückliche Geldstrafe, bei Unvermögen Haft verwirkt.

Militärpflichtige, welche ihre Anmeldung zur Rekrutirungs-Stammrolle etwa noch nicht bewirkt haben, oder nachträglich zugezogen sind, haben sich sofort unter Vorlegung ihrer Geburts- oder Loosungsscheine in unserem **Bureau I (Sprechstelle)** zur Eintragung in die Stammrolle zu melden.

Wer etwa wegen ungestörter Ausbildung für den Lebensberuf Zurückstellung erbitten will, muß im Musterungstermine eine amtliche Bescheinigung vorlegen, daß die Zurückstellung zu dem angegebenen Zwecke besonders wünschenswerth sei.

Wer durch **Krankheit** am Erscheinen im Musterungstermine **verhindert** ist, hat ein **ärztliches Zeugnis** einzureichen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Jeder Militärpflichtige muß zum Musterungstermin sein Geburtszeugnis beziehungsweise seinen Loosungsschein mitbringen und am ganzen Körper rein gewaschen und mit reiner Leibwäsche versehen sein.

Thorn, den 27. Februar 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der Kasse der städtischen Gas- und Wasserwerke ist die Stelle eines Vollziehungsbeamten zu besetzen.

Anfangsgehalt 900 Mark, welches steigt in 4×5 Jahren um je 100 Mk. bis 1300 Mk. Außerdem werden 10% des jeweiligen Gehalts als Wohnungsgeldzuschuß gewährt.

Die Anstellung erfolgt zunächst auf 6 Monate Probe, demnächst nach bewiesener Brauchbarkeit auf 3monatliche Kündigung mit Pensionsberechtigung.

Bewerber um diese Stelle müssen sicher lesen, schreiben und rechnen können.

Militäranwärter, welche sich bewerben wollen, haben Civilversorgungsschein, Lebenslauf, militärisches Führungsattest, sowie etwaige sonstige Atteste mittelst selbstgeschriebenen Bewerbungsschreibens bei uns einzureichen.

Bewerbungen werden bis

zum 23. d. Mts.

entgegen genommen.

Thorn, den 3. März 1900.

Der Magistrat.



Braunschw. Gemüsekonserven

2 Pfd.	junge Erbsen I	0,60 Mk.
2 "	junge Erbsen III	0,50 "
2 "	junge Kaisererbsen	1,50 "
2 "	junge Schnittbohnen I	0,35 "
2 "	junge Schnittbohnen I	0,80 "
2 "	junge Brechbohnen I	0,40 "
2 "	junge Wachsbohnen I	0,50 "
2 "	Carotten kl. Frucht	0,70 "
2 "	j. Erbsen m. Carotten	0,95 "
2 Pfd.	gemischtes Gemüse (Leipziger Marke)	0,80 "
2 Pd.	junge Kohlrabi-Scheiben	0,45 "
5 Pfd.	junge Kohlrabi-Scheiben	0,90 "
2 Pfd.	Stangenspargel, dick	1,50 "
2 Pfd.	Stangenspargel dünn	1,20 "
3 Pfd.	Schnittspargel, Kopf.	0,90 "
3 Pfd.	Schnittspargel II	0,80 "

Metzer Kompot-Früchte.

2 Pfd.	Aprikosen	1,40 Mk.
2 "	Kirschen	1,60 "
2 "	Erdbeeren	1,50 "
2 "	Melange	1,50 "
2 "	Mirabellen	1,20 "
2 "	Birnen, weiß	1,10 "
2 "	Birnen, roth	1,25 "
2 "	Reineclauden	1,25 "
2 "	Pflaumen	0,90 "
2 "	Pfirsiche	1,90 "
Ananas in Gläsern	à 0,75, —	1,00 "

Marmeladen.

1 Pfd.	Johannesbeeren	0,45 Mk.
1 "	Himbeeren	0,45 "
1 "	Gemischte	0,30 "
1 "	Orange	0,70 "
1 "	reine Kirschen	0,50 "
1 "	Zwetschenmuß	0,30 "

Sämmtliche Gemüse und Kompot-Früchte sind auch in 1-Pfund-Dosen zu haben.

Carl Sakriss,
Schuhmacherstraße 26.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der **Wohnungswechsel** am 2. und der **Dienstbotenwechsel** am 17. April d. Js. stattfindet. Hierbei bringen wir die Polizei-Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder vom 17. Dezember 1886 in Erinnerung, wonach jede Wohnungsveränderung innerhalb 3 Tagen auf unserem Meldeamt gemeldet werden muß. Zuwiderhandlungen unterliegen einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle verhältnißmäßiger Haft.

Thorn, den 2. März 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Standesamt Thorn.

Vom 1. bis einschl. 9. März d. Js. sind gemeldet:

Geburten.

1. Tochter dem Bäcker Friedrich Krüger. 2. Sohn dem Arbeiter Franz Jankowski. 3. Tochter dem Arbeiter Marianus Bild. 4. Sohn dem Bautechniker Johann Skowronek. 5. unehel. Tochter. 6. Tochter dem Artillerie-depot-Arbeiter Constantin Grelewicz. 7. S. dem Schuhmacher Paul Zielinski. 8. Tochter dem Schriftsetzer August Lapinski. 9. Tochter dem Schiffseigner Franz Lewandowski. 10. Tochter dem Arbeiter Thomas Zulkowski. 11. unehel. Tochter. 12. Tochter dem Schuhmacher Wladislaus Slowinski. 13. Sohn dem Schuhmachermeister Lukas Walczak. 14. T. dem Rangirer Ferdinand Wunsch. 15. S. dem Arbeiter Franz Kaminski. 16. Sohn dem Schuhmacher Franz Stendel. 17. Sohn dem Lehrer a. D. Leo Zyzmanski. 18. Sohn dem Gastwirth Hermann Kiefer. 19. Sohn dem Heizer August Sommerfeld. 20. Sohn dem Hauptmann im Artillerie-Regiment Nr. 11 Ulrich Crohn. 21. Sohn dem Hoboist-Sergeant im Artillerie-Regt. Nr. 11 Otto Northe. 22. Tochter dem Arbeiter Anton Krawczinski.

Sterbefälle.

1. Maria Zimmermann 59 J. 2. Maria Dräger 9 J. 3. Hauptzollamtsdiener Gustav Haase 38 J. 4. Alfred Zahn 2 Mon. 5. Arbeiterfrau Scholastika Grabowski 56 J. 6. Malergehilfe Paul Hinz 19 J. 7. Marianna Lewandowski 1 Tag. 8. Invalide Wilhelm Rosenthal 57 J. 9. Helene Polinski 6 J. 10. Stellmacherwittwe Marianna Klemanski 80 J. 11. Ella Zube 1½ J. 12. Buchbindermeister Bruno Westphal 75 J. 13. pens. Krahnmeister Martin Griesert 70 Jahr. 14. Paul Jirich 10 Mon. 15. Max Ludwikowski 1 Mon. 16. Schachtmeisterwittwe Auguste Hartung 63 J. 17. Hausbesitzerin-Wittwe Adelheid Bührendt 64 J. 18. Margarethe Fabricius 4 Mon. 19. Helene Schenkel 5 Mon. 20. Else Lange 8 Mon. 21. Aloysius Kowalski 11 Mon. 22. Aloys Zygmanski 19 Stunden. 23. Willy Knitter 9 Mon. 24. Arbeiter Julius Bey 50 J. 25. Schäferwittwe Anna Hoffmann 65 Jahre. 26. Buchhalter Casimir Kaminski 31 J. 27. Rentier Christoph Bischoff 63 J. 28. Arbeiterwittwe Anna Wolinski 87 J. 29. frühere Köchin Louise Cerkowski 64 Jahre. 30. Gustav Adolf Northe 31 Stunden.

Aufgebote.

1. Maler Friedrich Kukuck-Mocker und Hulda Pichert. 2. Maschinenmeister Hermann Roll und Ida Ising geb. Kaufmann. 3. Königl. Eisenbahnschaffner Karl Albrecht und Margarethe Wendt-Stolp. 4. Grubenarbeiter Karl Trunke und Karoline Wenio- beide Mattendorf. 5. Sergeant im Fußart.-Regt. Nr. 11 Hermann Walz und Agnes Heise. 6. Besitzersohn Albert Epding und Johanna Scheffing- beide Klein-Trebis. 7. Tischler Arthur Fuchs und Bertha Müller-Mocker. 8. Arbeiter Heinrich Ehlers und Marie Bohm beide Hamburg. 9. Hoboist-Sergeant im Inf.-Regt. Nr. 176 Friedrich Seidel und Emma Stender-Horn. 10. Eisenhobler Gustav Hößelbarth und Bertha Naumann beide Leipzig. 11. Lokomotivheizer Otto Geske und Emma Zudneikowski-Graudenz. 12. Steinmetz Paul Spindler und Emma Arndt beide Berlin. 13. Dienstknecht Claus Buhrfeindt-Holenwisch und Catharina Rinne-Hamelwörden.

Eheschließungen.

1. Kaufmann Alfred Bock mit Hedwig Wittkowsky. 2. Fleischermeister Bruno Scheuner-Görlitz mit Ida Finger.

Alter Markt 27 ist Umständehalber die **3. Etage**, 4 Zimmer, Entree, Küche u. Zubehör billig zu vermiethen. Näheres daselbst, 2 Treppen.

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

von

Franz Krüger

Wollmarkt 3, Bromberg, Wollmarkt 3,

empfiehlt seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern, in geschmackvoller Ausführung unter Garantie nur gediegener und guter Arbeit zu den anerkannt billigsten Preisen.

Complette Zimmer-Einrichtungen

in stylgerechten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt u. Tischlerei im Hause unter persönlicher Leitung.

Nach ausserhalb Franco-Lieferung.

Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Teppiche und Tischdecken

Grosse Auswahl von Möbelstoffen.

Geschäftsverlegung

J. Skalski
Breitestr.
No. 8.

Hierdurch zeige ich meiner werthen Kundschaft an, dass ich mein

Herren-Garderoben-Geschäft

nach der

Breitestrasse 8

verlegt habe.

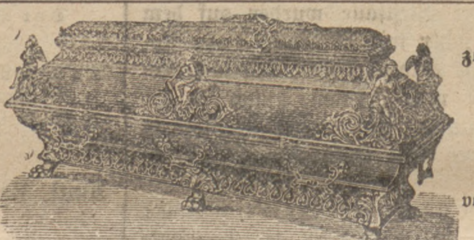
Indem ich bitte, mir das auf dem alten Platze geschenkte Vertrauen auch nach hier übertragen zu wollen, empfehle ich gleichzeitig den Eingang von

Frühjahrs- und Sommerstoffen

in bekannter reicher Auswahl und Güte.

Hochachtungsvoll ergebenst

J. Skalski.



Metall-, eichene, sowie mit Tuch überzogene

Särge

sämmtliche Sarg-Ausstattungen

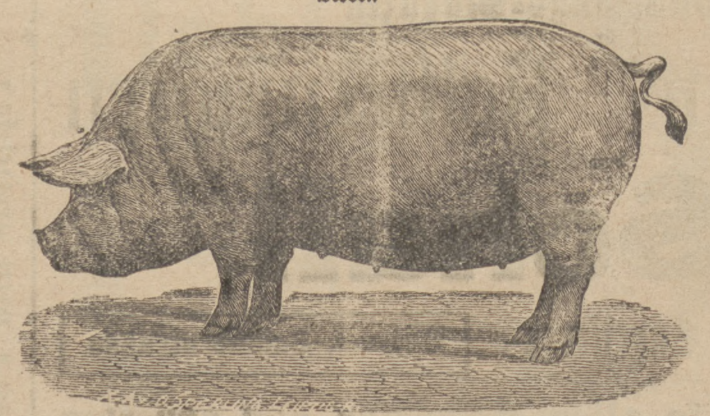
von den einfachsten bis zu den elegantesten liefert zu **billigsten Preisen** das Sarg-Magazin von

A. Schröder, Coppernikusstraße 41.

Gelegenheits-Kauf

wegen Ueberfüllung der Stallungen

werden



200 Sauen

der großen weißen Edelschweine im Alter von 3 bis 12 Monaten **10 % unter Prospectpreis sofort abgegeben.**

Prospect gratis und franco!

Ed. Meyer, Domänenrath,
Friedrichswerth b. Gotha.

Dr. Thompson's Seifenpulver

gibt blendend weisse Wäsche.

Unübertreffliches „Wasch“- u. „Bleichmittel.

Allein echt mit Namen **Dr. Thompson** und Schutzmarke **Schwan.**

Vorsicht vor Nachahmungen!!

Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogen-, und Seifenhandlungen.

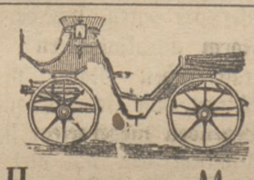
Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin** in Düsseldorf.



Corsets neuester Mode sowie **Geradehalter Nähr- und Umstands Corsets** nach sanitären Vorschriften.

Neu! **Büstenhalter** Corsetschoner empfehlen

Lewin & Littauer,
Altstädtischer Markt 25.



Ed. Heymann Mocker

Wagenfabrik

offerirt sein großes Lager von **Arbeits- und Luxuswagen** zu billigen Preisen.

Reparaturen

sauber, schnell und billig.

Glaserei.

Dem geehrten Publikum von Thorn, Bromberger Vorstadt u. Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich außer meinem Geschäft Heiligegeiststr. 6 eine **zweite Glaser-Werkstätte**

Thorn, Hofstraße 14

eingerichtet habe. Ich bitte höflichst, mich in meinem Unternehmen unterstützen zu wollen.

Spiegel- u. Bildereinrahmungen, sowie sämmtliche in mein Fach schlagende Arbeiten werden sauber u. billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Th. Noetzel, Glasermeister.



Tuch-Reste

von 1 bis 4 Meter sind zum Ausverkauf gestellt.

B. Doliva.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

In **Thorn** vorräthig in der Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

SÄMTLICHE SORTEN VON **SAMEN** BESTE u. ZUVERLÄSSIGSTE

SAMEN-CULTUREN u. SAMEN-LAGER

B. HOZAKOWSKI

THORN BRÜCKENSTR. PREISLISTEN FRANCO

Wir vergüten bis auf Weiteres für Depositengelder

3½ % mit 1tägiger Kündigung
4 % " 1monatlicher "
4½ % " 3monatlicher "

Norddeutsche Creditanstalt.
Filiale Thorn.

Adam Kaczmarkiewicz'sche

einzige echte altrenommirte

Färberei u. Hauptetablissement

für chem. Reinigung von Herren- und Damengarderobe ꝛc.

Annahme: Wohnung u. Werkstätte.

Thorn, nur Gerberstr. 13|15

neben der Töchterschule u. Bürger-Hospital.



In **Thorn** zu haben: „Adler-Apotheke“ **A. Pardon,** „Annen-Apotheke“, **Jwan Doblow,** „Raths-Apotheke“, **W. Kawczynski, Anders & Co.,** Droghdlg., **Ant. Koczwara,** Central-Drogerie, Elisabetstr. 12 **Paul Weber,** Drogerie, Culmerstrasse 1. **Hugo Claass,** Drogerie, Seglerstr. 22, **Adolf Majer,** Drogerie, Passage 1 u. 2 **C. H. Schilling,** Friseur, Culmerstrasse

---

Frauenleiden,

Blutstockungen, schnelle sich. Hilfe Auswärts brieflich und verschwiegen

Ganzert, Berlin, Neue Königstr. 56.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.